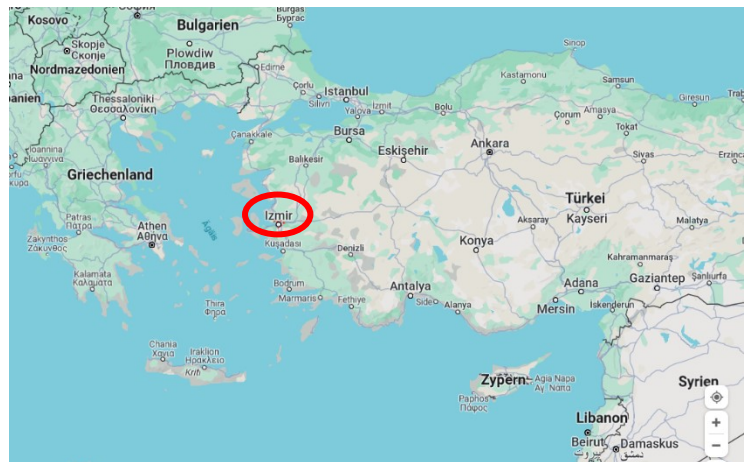


Material für das Selbststudium oder den Austausch in der Gruppe

Smyrna

- Schöne, wichtige Hafenstadt / ca. 200.000 Einwohner
- Zentrum für damalige Wissenschaft und Medizin
- Kaiserkult für Tiberius
- 1x im Jahr mussten Bürger Weihrauch zu Ehren des Zeus verbrennen
- **Die einzige der 7 Städte, die heute noch besteht: heutiges «Izmir»**



Der Absender

Offenbarung 2:8-11 (NZB)

⁸ Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: So spricht er, der Erste und der Letzte, der tot war und wieder lebendig wurde:

Trotz Armut reich

⁹ Ich kenne deine Not und deine Armut - und doch bist du reich -,

- Das Gegenteil von Laodizea (vgl. Offb 3,17)
- Das erinnert an das, was Paulus in 2.Kor 6,8-10 schreibt (v.a. V.10): **«Wir sind arm und machen doch viele reich. Wir haben nichts und besitzen doch alles!**

Unter Druck

a) ...von angeblichen Juden

¹⁰ und ich weiss, wie du verwünscht wirst von Seiten derer, die sagen sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans!

- Die Gemeinde ist unter Druck / leidet «Bedrängnis» / Verfolgung.
- Sie werden «verwünscht»: wohl Verleumdung; üble Nachrede
- Vielleicht deshalb auch arm; schlecht fürs Geschäft; schwierig Arbeit zu finden?
- **Keine wahren Juden:** Technisch gesehen, waren sie wohl Juden (ethnisch und religiös). Aber dies soll wohl aussagen, dass sie **keine wahren Juden** waren, da sie Jesus als den Messias nicht angenommen haben.
 - o Vgl. was Paulus darüber sagt, wer ein wahrer Jude ist (Röm 2,28-29).
 - o In Röm 11,11-32 schreibt Paulus ausführlich über das Verhältnis von Juden und Christen. Auch erwähnt auch, dass Israel sich am Ende der Zeit dem Messias Jesus zuwenden wird.
- **«Synagoge des Satans»:** Vielmehr dienen diese Juden hier – durch die Verfolgung der Nachfolger des Messias – Gottes Gegenspieler, dem Satan.

b) ...keine Angst haben

¹⁰ Fürchte dich nicht vor dem, was dir an Leiden noch bevorsteht. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, um euch zu versuchen, und ihr werdet **Not leiden, zehn Tage lang.**

In Johannes 16,33 verheißt uns Jesus seinen Frieden, obwohl wir in der Welt «Bedrängnis» (nicht – wie es in den meisten deutschen Übersetzungen heisst – «Angst») haben. Durch seinen Sieg über den Tod ist das möglich.

Fritz Grünzweig (Offb, 1. Teil, Edition C, S. 82):

«Der Grund für ihre Furchtlosigkeit besteht nicht darin, dass der Gemeinde Bewahrung vor dem Leiden verheissen wird – sie wird leiden –, sondern dass der Herr ihr Leiden kennt, auf sie im Leiden achtet, auch in ihrem Leiden bestimmend ist, es für sie nutzbar macht, es in der richtigen Weise begrenzt, und vor allem, dass er allezeit bei ihnen ist und sie durch das Leiden zu seiner grossen Freude führt.»

- Lest noch einmal den Vers 10 aus 2. Kor 6.
- **Wichtig:**
 - o der Satan bringt das Leiden, nicht Gott
 - o Jesus lässt es zu, behält aber die Kontrolle. Die «10 Tage» weisen wohl darauf hin, dass der Teufel nur einen gewissen Zeitraum die Christen plagen darf.

Sam Storms zum Leiden (im Offb-Kommentar):

«Wenn wir auf solche Texte stoßen, sollten wir vielleicht eine andere Frage stellen. Anstatt zu fragen: "Warum leiden Christen unter Verfolgung?" sollten wir fragen: "Warum leiden Christen **nicht** unter Verfolgung?" John Stott hat es auf den Punkt gebracht: "Die hässliche Wahrheit ist, dass wir dazu neigen, Leiden durch Kompromisse zu vermeiden. Unsere moralischen Standards sind oft nicht merklich höher als die Standards der Welt. Unser Leben fordert die Ungläubigen nicht durch seine Integrität, Reinheit oder Liebe heraus und weist sie zurecht. Die Welt sieht in uns nichts, was sie hassen könnte."»

c) ...treu bleiben und belohnt werden

- **Jesus verheisst die «Krone (bzw. den Siegeskranz) des Lebens»** (Vgl. auch Jak 1,12)



Verheissung für Sieger

¹¹ Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer den Sieg erringt, dem wird der zweite Tod nichts anhaben können.

- Durch Jesus können wir siegen: Röm 8:37: «**Doch in all dem feiern wir den Sieg dank dem, der uns seine Liebe.**»
- «**Der zweite Tod**» wird in der Offb 4x erwähnt. Offb 20,11-15 und 21,6-8 verdeutlichen, dass dieser «Feuersee» die ewige Verdammnis, den Ort der ewigen Qual für diejenigen, die nicht zu Jesus gehören, meint. «Das schreckliche, ewige, bewusste `Weggestorbensein` von Gott» (Fritz Grünzweig)
➔ Der zweite Tod wird den treuen Gläubigen ganz sicher nichts anhaben können.

Pergamon (Offb. 2,12-17)

Die Gemeinde in Pergamon wird insgesamt stark gelobt. Trotzdem gibt es einen Punkt, an dem sie von Jesus kritisiert wird.

Offenbarung 2:12-17 (NZB)

¹² Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: So spricht, der das zweischneidige Schwert führt, das scharfe

- **Das zweischneidige Schwert:** Vgl. Offb 1,16 & Hebr 4,12-13.

Lob für Treue unter Druck

¹³ *Ich weiss, wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans steht. Du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen des Antipas, meines treuen Zeugen, der bei euch getötet worden ist, da, wo der Satan wohnt.*

- **«Thron des Satans»:**
Pergamon hatte Tempel, die "dem göttlichen Augustus und der Göttin Roma" sowie Asklepios (dem Gott der Heilung, symbolisiert durch Schlangen) geweiht waren. Es gab auch einen großen Altar, der Zeus geweiht war. Auch in der Provinz Asia wurde die Kaiserverehrung stark betont, ja sogar gefordert. All diese Götzenverehrung ist der Grund dafür, dass Pergamon als der Ort bezeichnet wird, an dem der Thron des Satans steht.¹

Tadel bzgl. Lehre

Vgl. 3 L's: Leben, Lehre, Liebe → Ephesus: Liebe das Problem / hier: Lehre

¹⁴ *Weniges nur habe ich dir vorzuwerfen: Du duldest Leute bei dir, die sich an die Lehre des **Bileam** halten; der lehrte den Balak, den Israeliten einen Stolperstein in den Weg zu legen: Fleisch sollten sie essen, das den Göttern geweiht war, und sich der Unzucht hingeben.* ¹⁵ *Ebenso duldest auch du Leute bei dir, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten.*

- Nachdem **Bileam** (vgl. 4.Mo 25,1-18; 31,16) es nicht geschafft hatte, Israel im Auftrag Moabs zu verfluchen, empfahl er den Moabiterkönig die Israeliten zu einem Fest einzuladen, bei dem sich moralisch vor ihrem schuldig machen würden. So geschah es dann auch. So sollte Israel von Jahwe getrennt werden.
- Die eher unbekannt Gruppe der **Nikolaiten** wurde schon im Brief an die Epheser erwähnt.

Massnahmen & Konsequenzen

¹⁶ *Kehre um! Sonst komme ich bald zu dir, und ich werde Krieg führen gegen sie mit dem Schwert meines Mundes.*

- Jesus droht an, dass er kommen würde, um «aufzuräumen», wenn die Gemeinde sich nicht ändert. Vor allem diejenigen, die sich zur falschen Lehre halten und unmoralisch leben, sollen zur Rechenschaft gezogen / diszipliniert werden.
→ **Wie könnte das wohl aussehen?**

Briefschluss

¹⁷ *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer den Sieg erringt, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben, und einen weissen Stein werde ich ihm geben, und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt ausser dem, der ihn empfängt.*

- **«verborgenes Manna»:** So wie Gott die Israeliten in der Wüste übernatürlich versorgt hatte, wird Jesus (als das Brot des Lebens / Joh 6,48) den «Siegern» alles geben, was sie brauchen. (Vgl. auch Offb 21,6)

¹ ESV Bible Study Notes.

- Früher erhielt der Angeklagte vom Richter anscheinend entweder einen schwarzen («schuldig!») oder einen **weisen Stein** («begnadigt!»). Gott hat in der Bibel immer wieder Menschen einen **neuen Namen** bekommen, der ihren Charakter beschrieb oder etwas zu tun hatte mit dem, was Gott mit / für sie geplant hatte. (Simon → «Petrus» (Fels) / «Abraham»: Vater eines grossen Volkes)
→ **Welche Namen würdet ihr euch gegenseitig geben, um eine besondere Eigenschaft hervorzuheben, die ihr im anderen seht? (z.B: «die Warmherzige», «der Geduldige», «die Pionierin»...)**